

Anlage zu TOP 1 des Stadtverordnetenprotokolls vom 21.02.2019

1. Fragesteller Herr Jan Rauschenberg:

Am Mittwoch, 30. Januar, fand in der Stadthalle die Auftaktveranstaltung zu den Dialogen bzgl. des Prozesses "Melsungen 2040" statt.

Neben dem Personal der begleitenden Unternehmen trat auch eine Kollegin aus dem Stadtparlament, mit Namensschild "Stadtverordnete" gekennzeichnet, als Organisatorin/Mitwirkende auf.

Können Sie uns erläutern, nach welchem HGO-verbrieften oder anderweitigem demokratischen Beschlussverfahren diese Kollegin als einzige Repräsentantin des höchsten Gremiums der Stadt Melsungen ausgewählt wurde und warum nicht im Vorfeld ggf. ein Interessenbekundungsverfahren unter allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung durchgeführt wurde?

Antwort Bürgermeister:

Tatsächlich war die genannte Parlamentarierin in dem begleitenden Workshop zum Themenfeld „Freizeit und Mobilität“ als Moderatorin tätig. Für die Themen „Bauen und Wohnen“, „Tourismus und Freizeit“ sowie „Einzelhandel und Gewerbe“ waren dies außerdem Christa Thein, Romy Grimm und Mario Okrafka als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt bzw. der Tourist-Info.

Der Citymanager hatte es leider versäumt, und auch ich hatte anschließend nicht darauf geachtet, vorab die Fraktionen abzufragen. Das wird in den kommenden Zusammenkünften, wenn wieder Moderatoren für Arbeitsgruppen eingesetzt werden sollen, unbedingt berücksichtigt.

2. Fragestellerin Frau Marion Viereck:

Im Anschluss an das Friedhofgelände am Sälzer Weg sollen laut Webseite der Stadt Melsungen 11 Bauplätze entstehen. Interessierte Bauherrn konnten sich bislang bei der Stadt Melsungen um eines der Grundstücke bewerben, die im Rahmen einer Verlosung vergeben werden sollen.

Wie viele Interessenten stehen mittlerweile auf der Warteliste und für wann ist die Verlosung der Grundstücke geplant und wurden die Interessierten auf der Warteliste über den laufenden Prozess informiert?

Antwort Bürgermeister:

Für das Baugebiet liegen uns 140 Bewerbungen vor. Unmittelbar nach der Beschlussfassung für die Ausweisung des Baugebietes haben wir den noch erforderlichen Grunderwerb von einem Fünf-Meter-Streifen parallel zu unserem Grundstück getätigt, die Bauleitplanung beauftragt und mit der Erschließungsplanung begonnen.

Das Büro Oppermann bearbeitet zurzeit die Entwurfsplanung und bereitet die Ausschreibungsunterlagen vor. In 3 Wochen liegen belastbare Kosten für die Erschließung des Baugebietes vor.

Danach kann das Stadtparlament den Kaufpreis der Grundstücke festlegen. Parallel dazu kann in der Sitzung im April der Entwurfsbeschluss gefasst werden. Eine Verlosung der Baugrundstücke kann somit Anfang Mai durchgeführt werden. Baubeginn für die Erschließungsarbeiten ist für Mai 2019 geplant.

3. Fragestellerin Frau Marion Viereck:

Wann geht es mit dem Bau des Krankenhauses weiter? Was ist der Grund dieser Verzögerung?

Antwort Bürgermeister:

In der Vorstandssitzung des Freundes- und Fördervereins Klinikum Melsungen e. V. am 13.02.2019 wurde berichtet, dass die Verzögerung mit Problemen des Baugrundes zusammenhängen. Trotz erfolgter Untersuchungen im Vorfeld hat man nach Fertigstellung der Stützwand festgestellt, dass das aus dem Hang drückende Wasser nicht ausreichend abgeleitet wird. Eine erneute Erprobung werde derzeit ausgewertet, um anschließend Korrekturmaßnahmen durchführen zu können. Die Ergebnisse sollen in Kürze vorliegen.

Der Baubeginn des Gebäudes sei deshalb vor Mai dieses Jahres nicht zu erwarten.